



122

HERGISWALD BRIEF

November 2025 – Kalenderwoche 48

„Unsere Liebe Frau von HERGISWALD“

Kaplan Abbé Beat Marchon / Kaplanei Hergiswald 235 / CH-6012 Obernau LU
+41 41 320 30 24 / wallfahrt@hergiswald.ch / www.hergiswald.ch

24

MONTAG*Hl. Herta Hl. Flora Hl. Andreas*

In der röm-kath. Liturgie sorgt eine Leseordnung dafür, dass die verschiedenen Teile der Bibel im Gottesdienst vorgetragen werden.

25

DIENSTAG*Hl. Karin Hl. Margareta Hl. Egbert*

Mit dem **Ersten Advent** Lesen wir an den Sonntagen jeweils aus der **Leseordnung A** / *Wir haben im Advent die liturgische Farbe violett.*

26

MITTWOCH*Hl. Delfin Hl. Kurt Hl. Leonard*

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Von Wyl Saal ☼+

15.00 Uhr Hl. Messe im Von Wyl Saal-Kaplanei



27

DONNERSTAG*Hl. Modest Hl. Uta Hl. Albrecht*

28

FREITAG*Hl. Berta Hl. Jakob Hl. Noa*

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Von Wyl Saal ☼+

15.00 Uhr Hl. Messe im Von Wyl Saal-Kaplanei



29

Marien SAMSTAG*Hl. Christina Hl. Jutta Hl. Fritz*

30

Erster Advent **SONNTAG****Im Jahreskreis–A***Hl. Andrea Hl. Grisold Hl. Volker*

09.15 Uhr Rosenkranzgebet Loretokapelle ☼+

10.00 Uhr Eucharistiefeier Wallfahrtskirche

Orgel: Frau Trudi Heini / Lektor: Herr Werner Wyrsch



Grüss Gott, Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kraftortes Hergiswald

Als ich noch Religionsunterricht gab, habe ich sehr gerne mit der „Rose von Jericho“ mit den Kindern gearbeitet. Auch wir Menschen, wenn wir Wasser des Lebens bekommen, können vom Knüßel zum Leben aufblühen. Die „Rose von Jericho“ hat ihren Namen aus einer Erwähnung im Buch Jesus Sirach (Sir 24,14; Septuaginta-Übersetzung). Allerdings gilt die Übersetzung „Rose“ als irreführend. Kreuzfahrer brachten diese Pflanze, die sich nach trockener Lagerung bei Feuchtigkeit entfaltet, nach Europa. Als „Rose von Jericho“ oder „Auferstehungspflanze“ galt sie als wunderfähig. Drei Pflanzen erhielten im Laufe der Zeit diesen Namen.



Asteriscus pygmaeus Asteriscus pygmaeus, ein einjähriger Korbblütler, der von Algerien über die gesamte Sahara im Süden und den Mittelmeerraum im Norden östlich bis Belutschistan vorkommt. Die Pflanze blüht schon kurze Zeit nach der Keimung und trocknet dann ein. Regnet es nach einigen Monaten bis Jahren wieder, so quillt das tote Gewebe auf und gibt die Samen frei. Allerdings sind die Pflanzen, die hier binnen weniger Minuten scheinbar erblühen, in Wirklichkeit schon lange tot.

Anastatica hierochuntica Ähnlich ist es bei der zweiten Art, Anastatica hierochuntica, einem Kreuzblütler. Die einjährige Pflanze wächst in ihrer Heimat – von Marokko bis Südiran – von der Wurzel weg in alle Richtungen kreisförmig an den Boden gepresst. Nach der Fruchtbildung stirbt die Pflanze ab, trocknet aus und zieht sich zusammen. Es bricht auch

der Wurzelhals, und das kleine Knäuel wird vom Wind über den Boden gerollt, oft viele Kilometer weit. Beim nächsten Regen quillt das Gewebe wieder auf, die Samen fallen heraus und keimen sofort. Diese Art fehlt zwar – im Gegensatz zu Asteriscus – angeblich um Jericho, sie wird aber im ganzen Orient gehandelt, da ihr magische Kräfte zugeschrieben werden. Möglicherweise haben die von den Kreuzrittern mitgebrachten Pflanzen zu dieser Art gehört.

Selaginella lepidophylla Was im Handel als „Rose von Jericho“ oder „Auferstehungspflanze“ oft fälschlich als Anastatica angeboten wird, ist in Wirklichkeit ein Moosfarn, der in den Wüsten- und Halbwüstengebieten von Arizona und Texas bis El Salvador vorkommt. Es handelt sich um eine so genannte pochylohydrische Staude, die völlig austrocknen kann ohne abzusterben. Als ein kreisförmiger Bodendecker zieht sie sich dabei kugelförmig zusammen. Bei Berührung mit Wasser entfaltet sie sich nicht nur, sondern ergrünt auch wieder und lebt. Allerdings geht sie dann meist ein und entfaltet sich später nur mehr als tote Pflanze. Um zu überleben, muss dieser Moosfarn in sandiges Substrat getopft werden und braucht direktes Sonnenlicht. Nur wenige Wochen im Jahr soll er Wasser bekommen. Die Pflanze ist durch Stecklinge vermehrbar.



**Maria mit dem Kindelieb,
uns allen deinen Segen gib!**

Mit dankbaren Grüßen und im Gebet mit Euch allen herzlich verbunden, Euer Wallfahrts-Kaplan, + *Abbe Beat Marchon*